

Es besteht noch Gesprächsbedarf

Zur Berichterstattung über die eine Verbindungsstraße zwischen Haslach und Fischerbach

Gesprächsbedarf ist laut Duden die »Notwendigkeit, Wunsch ein Gespräch zu führen, über etwas Streitiges, Ungeklärtes zu diskutieren«. Das ist wohl der treffende Ausdruck zum Thema »Neubau der Verbindungsbrücke«. Was am Mittwoch, 5. Juni, in der Haslacher Stadtratsitzung geboten war, ist bisher wohl einmalig. Und die über 40 Zuhörer quer durch alle Altersschichten staunten über die vorgetragenen Meinungen.

Emotionsgeladen sprach Bürgermeister Winkler den Landwirten ein Verweigerungsrecht ab, obwohl niemand in der Frageviertelstunde zu Beginn der Sitzung von Verweigerung gesprochen hatte. Die Landwirte haben in der Vergangenheit schon genug für Industrie und Straße beigetragen und sie dürfen nicht aus unserem fruchtbaren Lebensraum verschwinden. Ohne Landwirte gibt es keine wertvollen regionalen Produkte.

Das sollten wir in höchstem Maße schätzen und respektieren.

Es geht um alle betroffenen Menschen in Schnellingen, Herrenberg und Fischerbach und das Thema Hochwasserschutz ist ja aktueller denn je. Seitens des Fischerbachers Gemeinderates kam die Anregung zu einer Klausurtagung beziehungsweise zu einem Runden Tisch zu dieser Thematik. Diese sehr gute Idee wurde auch im Haslacher Rat diskutiert, letztendlich aber abgelehnt.

Mehrfach das Votum des Schnellinger Sonderausschusses (dieser hatte sich am 13. Mai grundsätzlich, allerdings unter bestimmten Bedingungen, für einen Antrag ausgesprochen) anzusprechen und die Aussage »Runde Tische bringen schlechte Ergebnisse« zu tätigen, zeugen von Unsicherheit und Angst, weil der Entscheidungsprozess vielleicht anders ausgehen könnte. Etwas Strittiges sollte aber offen und mit gegenseitigem Respekt angegangen werden. Zudem muss man wissen,

dass der Sonderausschuss Schnellingen sich aus insgesamt zehn Mitgliedern zusammensetzt, nur beratende Funktion hat und keine reine Vertretung der Schnellinger ist. Ihn bilden vier sachkundige Bürger aus Schnellingen, ein gewählter Stadtrat für den Ortsteil Schnellingen, vier Vertreter aus den einzelnen Fraktionen des Stadtrates und der Bürgermeister als Vorsitzender. Daher sind meiner Meinung nach Schnellinger Interessen schwierig durchzusetzen, und es besteht noch Gesprächsbedarf.

Gotthard Vetter
Schnellingen

SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an: Schwarzwälder Bote Kinzigtal, Hauptstraße 41, 77716 Haslach, per E-Mail an: redaktionhaslach@lahrer-zeitung.de.